

2. März 2011

Pressemitteilung

Obmann Josef Feldner begrüßt die Einbindung von sich bisher nicht als konsensbereit gezeigten Traditionsverbänden in die heute stattfindenden Ortstafelgespräche.

Hoffnung auf ein baldiges Ende des imageschädigenden und verständigungsfeindlichen Ortstafelstreits.

Der Obmann des Kärntner Heimatdienstes, Josef Feldner, verbindet mit der heute Vormittag in Klagenfurt stattfindenden Ortstafelrunde mit Vertretern der Slowenenorganisationen sowie mit Rudolf Gallob als Sprecher des Kärntner Abwehrkämpferbundes, des Österreichischen Kameradschaftsbundes und der Ulrichsberggemeinschaft (nicht der Heimatverbände insgesamt!) die Hoffnung auf ein Ende des Ortstafelstreits.

Es wäre ein großer Erfolg, könnten sich nun diese zur Partnerschaft „Unser Kärnten“ zusammengeschlossenen Vereine zu einem ebensolchen Kompromiss mit den Slowenenvertretern bereitfinden, wie dies der Kärntner Heimatdienst bereits vor sechs Jahren im Rahmen der Kärntner Konsensgruppe vorgezeigt hat.

Damit könnten diese Organisationen dem durch den Ortstafelstreit längst bereits geschädigten Ansehen unseres gemeinsamen Heimatlandes Kärntens einen großen Dienst erweisen und sind sodann herzlich eingeladen, gemeinsam mit der deutsch-slowenischen Kärntner Konsensgruppe im zivilgesellschaftlichen Bereich an der Schaffung eines dauerhaften friedlichen Miteinander mitzuarbeiten.

Abschließend weist Josef Feldner darauf hin, dass der Kärntner Heimatdienst, der in der Ortstafelrunde - wie bereits erwähnt - schon 2005 seine „Hausaufgaben“ erfüllt hat, in den nächsten Wochen ebenfalls Gelegenheit zu Gesprächen, auch als Mitglied der Kärntner Konsensgruppe erhalten soll. Damit wäre eine diesbezügliche Forderung des Vorstands erfüllt.

Internetseite des Heimatdienstes: www.khd.at informiert tagesaktuell über dessen Arbeit und auch über jene der Kärntner Konsensgruppe